

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 21

Illustration: „i Zuekumpft ruedered Sie [...]
Autor: Joss, Heinz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Joss

«i Zuekumpft ruedered Sie Kuchimannschaft einzeln übere!»

HAPPY END

Der Staat Israel hat Anlagen zur Entsalzung des Meerwassers gebaut nach Plänen eines ehemals russischen Flüchtlings, Dr. Alex Zarchin. Bei den Einweihungsfeierlichkeiten war auch der russische Gesandte anwesend, der Dr. Zarchin mit den Worten begrüßte: «Sie sind uns davongelaufen!» «Ja», antwortete Dr. Zarchin, «ich bin ein ziemli-

ches Stück gelaufen, den ganzen Weg von Sibirien bis her!» Es war während seiner Verbannung in Sibirien, daß Dr. Zarchin die Idee zu seinem Projekt gekommen war, als er Leute Meerwasser trinken sah, das aus Eis destilliert war.

Der mexikanische Industrielle Bruno Pagliai, Gatte der früheren Filmschauspieler Merle Oberon, nahm bei der kürzlich erfolgten Inauguration des neuen mexikanischen

Präsidenten die Loge neben der des Präsidenten ein. Zu dieser offensichtlichen Ehrung erklärte Pagliai, sie erinnere ihn an die Geschichte von dem Mann, der Rothschild um finanzielle Hilfe gebeten und von dem Bankier die Antwort erhalten hatte: «Geld kann ich Ihnen nicht geben, aber ich will mehr für Sie tun – morgen will ich Arm in Arm mit Ihnen durch die Börsenräume gehen, das wird Ihnen unbegrenzten Kredit eröffnen.» TR

